

Ruppiner Azubis auf Bildungsreise

Schüler und Lehrer des Oberstufenzentrums OPR waren einige Tage in Frankreich

• **Kreis** Das Oberstufenzentrum Ostprignitz-Ruppin hat, nach einem Jahr Pause, wieder ein internationales Projekt für Auszubildende und Berufsbildungspersonal der Gastronomie und des Fleischerhandwerks im Angebot. Das nutzen jetzt 14 Teilnehmer, um auf die sich immer stärker entwickelnde Internationalisierung in diesen Branchen zu reagieren. Vom 4. bis 24. April arbeiteten sie in Hotels, Restaurants und Fleischereien in Bayeux in der

Normandie. Als Vorbereitung absolvierten sie einen mehrwöchigen Sprachkurs und interkulturelle Trainingseinheiten.

Finanziert wurde dieser Aufenthalt von der Nationalen Agentur Deutschlands aus Mitteln des Erasmus+ Mobilitätsprojektes der Europäischen Union.

Mathias Mühmer, Organisator dieser Projekte, freut sich besonders, dass sich Fleischereien der Region Brandenburg im-

mer mehr für die internationale Fortbildung ihrer Auszubildenden interessieren und diese unterstützen. Das war nicht immer so. Zeitgleich hospitierten Lehrer und Ausbilder in einer Hotelschule, besuchten Lebensmittelproduzenten und arbeiteten in Betrieben mit, um zukünftige Ideen für ihre Arbeit in Deutschland mit einfließen zu lassen. An ihren freien Tagen standen Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten und geschichtlichen Orten auf dem

Programm. So wurden Mont Saint Michel, die Landungsstrände und der berühmte Teppich von Bayeux aus dem 11. Jahrhundert besucht. Natürlich war ein Besuch von Paris auch dabei. Es war wichtig, die Mentalität der Menschen näher kennen zu lernen, um Vorurteile abzubauen. Nach erfolgreichem Abschluss erhielt jeder Teilnehmer einen Europass „Mobilität“, den er bei zukünftigen Bewerbungen vorweisen kann. **WS**



OSZ-Schüler bei ihrem Frankreich-Besuch im April 2016. FOTO: PRIVAT